



Deutsche Siege zum 20. Reschenseelauf

Ein Jubiläum, ein Erlebnis, ein Markenzeichen

Bayerische Laufzeitung, 13. Juli 2019

Von Erwin Fladerer und Rosi Ober

Alle Informationen [hier](#)

Alle Ergebnisse [hier](#)

Eine Bildergalerie [hier](#)



Graun im Vinschgau – **Wir sind dabei**, dieser extra zum Jubiläum komponierte [Song](#) von Liedermacher Michael Aster, der selbst passionierter Läufer ist und schon zweimal am Reschenseelauf teilgenommen hat, war nur ein Highlight zum 20. Jubiläums-Reschenseelauf. **Wir waren dabei**, und haben unter 4000 Teilnehmern und noch mehr Zuschauern selten ein derartiges Jubiläum erlebt. Cheforganisator Gerald Burger war selbst überwältigt, was ihm da mit seinem Rennerclub Vinschgau gelungen ist. „Wir haben klein angefangen und sind jetzt groß geworden“, meinte Burger beim großen Feuerwerk, das zum Startschuss des Nachtlaufes und um 24 Uhr zum Finale am Reschenseelauf gezündet wurde. Spätestens jetzt ist der



Konstantin Wedel und Simone Raatz – die deutschen Sieger beim Jubiläums-Reschenseelauf

Lauf um den gleichnamigen See ein internationales Markenzeichen mit Südtiroler Atmosphäre.

Was da alles dahintersteckt, kann nur der Insider in Sachen Laufen und Organisieren erahnen. Die Rekordteilnehmerzahl und eine noch da gewesene Zuschauermenge aber haben dazu den passenden Jubiläumsrahmen gegeben, haben das Jubiläum einfach nur genossen. Bei einem Nachtlauf, den es bisher nur zum 10-jährigen Jubiläum gegeben hat.

Der Reschenseelauf genießt schon seit Bestehen einen guten Ruf bei deutschen und bayerischen Teilnehmern. Zum Jubiläum aber gaben sie nicht nur ihr Bestes, sondern dominierten mit zwei Tagessiegen im Hauptlauf über 15,3 Kilometer rund um den Reschensee. Simone Raatz (ASC Darmstadt) aus Karlsruhe gewann nach 2013 bereits zum zweiten Mal. Sie ist inzwischen 43 Jahre jung und lief mit 56:08 Minuten dennoch zwei Minuten schneller als vor sechs Jahren. Die vielfache Deutsche Meisterin auf der Bahn, am Berg und im Marathon erlebt den wievielten Lauffrühling? Auf jeden Fall eine Klassevorstellung, die wohl nur noch der Männersieger Konstantin Wedel toppte. Wedel, der normalerweise im Trikot der bayerischen Läuferhochburg LG Telis Finanz Regensburg und diesmal für die örtliche [Backstube Angerer](#) startete, war hier schon einmal Zweiter.



Die „Könige vom Reschensee“:
Tagessieger Constantin Wedel mit
Hermann Achmüller, der hier
bereits sechs Mal gewann

Reschensee Ehrentafel

Teilnehmer	40.320
Frauen	13.263
Männer	23.864
Winkel	3.193

Ich kam, sah und liebte den Reschenseelauf

Genau dieser Slogan stand auf seinem extra für den Jubiläums-Reschenseelauf entworfenen Laufdress. Jetzt kann er zufrieden dem Wort liebte hinzufügen: ...und siegte beim Reschenseelauf! Und das in neuer Streckenrekordzeit von 47:23 Minuten. Den hielt seit 2013 der Tscheche Milan Kocourek in 48:17 Minuten.

Du bist als Teilnehmer am Reschensee dabei, fühlst Dich wohl, ein wenig stolz, wenn so prominente Teilnehmer mit Dir im Läuferfeld sind wie Weltklassebiathleten oder der „König vom Reschensee“. Der ist zweifellos Hermann Achmüller. Nicht weil er auch diesmal dabei war, und das schon zum 20. Mal. Nein, er hat den Reschenseelauf bei sechs Siegen so oft gewonnen wie kein Zweiter. Gleichwohl könnte Achmüller auch schon zehn Siege auf dem Konto stehen haben, denn vier Mal wollte er ebenso den Sieg, kam als Zweiter an. Achmüller ist ein Läufer von Format und Klasse, und das schon seit vielen Jahren. Wir sehen ihn nur acht Stunden nach seinem nächtlichen Zieleinlauf in den Top 10 vor gut acht Stunden mit einem Freund schon wieder trainieren. Wo? Auf einer Runde um seinen geliebten Reschensee!

Rekordgewinnerin bei den Frauen ist Renate Rungger mit vier Erfolgen und zwei zweiten Plätzen. Unter den Siegerinnen haben sich mit Christine Fiedler (2009) und Simone Raatz (2013 und 2019) auch zwei deutsche Läuferinnen in die Hall of fame eingetragen, dazu noch der Niederbayer Tobias Schreindl (2014).

Apropos Bayern am Reschensee

Das ist wohl in erster Linie der Jubiläums-Tagessieg des Nürnbergers Konstantion Wedel, das ist natürlich auch Bayerisches Bier von „[Weihenstephaner Weißbier alkoholfrei](#)“ im Ziel, das sind die Bayerischen Stars in den Top 10

- 3. Platz Anne Kesselring (LAC Quelle Fürth)
- 7. Platz Ramona Niederreuther (PTSV Rosenheim)
- 8. Platz Hannah Sassnik (LC Aichach)
- 10. Platz Amelie Gugglberger (PTSV Rosenheim)

und die Altersklassenerfolge bayerischer Läuferinnen und Läufer:

- 3. W60 Maria Hornig-Stögbauer (LVR Geiselhöring)



Ein Hauch von Karneval in Rio, nein am Reschensee

So präsentierte sich das Startprozedere, das erstmals auf der gesperrten Landstraße im und vor dem Tunnel in Graun direkt vor dem [Hotel-Gasthof TraubePost](#). Zwei starke Moderatoren in Deutsch und Englisch und vor allem mit italienischem Flair umrahmten Feuerwerk und Lichterschau mit dem Sponsor [Flamingo Druckparadies](#), Musik mit Herzrasen und begeisterten Zuschauern, bevor es auf die mit 2000 Fackeln umrahmte Strecke ging. Hier sang zwischen den Starts der Liedermacher Michael Aster seinen Reschenseelaufsong „Ich bin dabei“, hier blitzten zahlreiche Fotografen und hier wurde nicht nur Gerald Burger für seinen unermüdlichen Einsatz als Cheforganisator, sondern auch die Sieger der letzten Jahre und die treuesten Teilnehmer geehrt, die hier und heute vor ihrem 19. oder gar 20. Start am Reschensee standen. Die Südtiroler verstehen zu Feiern!



Cheforganisator Gerald Burger –rechts mit dem Moderator und gut gelaunten Gästen

20 Jahre Reschenseelauf, 20 Jahre Rennerclub Vinschgau

Das alles steht für eine wunderbare Zielstrebigkeit. 10 Jahre lang hatten Ignaz Veith und danach 10 Jahre Christoph Noggler den Verein geführt. Jetzt geht das Präsidentenamt auf den neuen Vorsitzenden Dietmar Waldner nebst neuem Ausschuss über. Der gleich zu Beginn seiner Amtszeit kräftig und wie man sieht

erfolgreich in das Jubiläum eingebunden war. Wer den Reschenseelauf einmal kennengelernt hat, sieht vor allem auch ständige Investitionen in die Infrastruktur auf dem großzügigen Veranstaltungsgelände in Graun direkt am See. Die Start- und Zielarena lässt schier keine Wünsche offen, das Festzelt hat bayrisch gesehen „Oktoberfestgröße“. Es werden für Läufer geeignete Teilnehmergeschenke (Trainingsjacke, Badetuch, Laufkappe, Stirnlampe u.ä.) als Startpräsentation gegeben. Dazu Südtiroler Erzeugnisse mit Äpfel, Speck und Festbier von **Forst** lassen gerne wieder ein Ja zum Wiederkommen sagen. Sogar Radweltmeister Peter Sagan jetete kurz von der Tour de France an den Reschensee. Sein spezieller Duschtruck von Hansgrohe machte Duschen für viele leicht. Besonders emotional war heuer zum ersten Mal der Zieleinlauf durch das große Festzelt.

Was jetzt noch fehlt?

Was braucht's noch? fragt der Bayer die Südtiroler. Eigentlich sollte man zufrieden sein mit dem, was geboten wird. Verbessern, verfeinern kann man immer, wissen auch Gerald Burger und Dietmar Waldner. Sie werden, so wie wir sie kennen, immer wieder etwas aus dem Hut zaubern, und bestimmt läufergerecht. Natürlich fliegt heute schon eine Drohne über's Startareal, den Song haben wir auch. Könnte es für Hobbyläufer nicht eine kürzere Distanz geben? Oder wäre eine Sprintwertung mit Zeitnehmung auf dem 50-Meter-Laufsteg im Festzelt nicht der Hammer?



Die Südtiroler Laufserie TOP 7

Der Reschenseelauf ist ebenso im Mittelpunkt der Südtiroler Laufserie TOP7. In Bozen, Kaltern und Meran wurde sie in diesem Jahr begonnen. Nach dem Reschenseelauf als größte und zentrale Veranstaltung folgen noch Bruneck (24.08.), Jenesien (22.09.) und Branzoll (19.10.).

Ob hier oder beim nächsten Reschenseelauf am **18. Juli 2020** gilt:

Urlaub in Südtirol, in der Kulturregion **Vinschgau**, in der Ferienregion Reschenpass hat immer etwas Besonderes, etwas Beständiges, etwas Erholendes, etwas Sportliches, etwas Kulturelles, etwas Natürliches.



Gut Essen und Übernachten in der Schlossbar von Burgeis